



Badisch-Bayerische Naturschatzkammer

Rundweg: Werbach - Naturschutzgebiet (NSG) Böttigheim - Wenkheim - Werbachhausen - Naturschutzgebiet (NSG) Lindenberg - Werbach

Kennzeichnung: 7, LT7, 8, 12, 14

Vom Startpunkt Werbach aus bequeme Wanderung, für Kinder geeignet, meistens auf Feld-, Wiesen- und Waldwegen, durch zwei Naturschutzgebiete in reizvoll wechselnder Landschaft, mit sanften Anstiegen, mehrere Verpflegungs- und Einkehrmöglichkeiten, unterwegs Erfrischung im Welzbachtalbad. Gutes Schuhwerk erforderlich. Teilstrecken sind möglich

Gut geeignet für M-Biker und Nordic-Walker

Streckendaten

Ausgangspunkt	Marktplatz in Werbach
Streckenlänge	Bis 17 km
Reine Gehzeit	3,5 bis 5 Stunden
Höhenunterschied	149 m

Sehenswürdigkeiten Werbach: Keltengräber aus der Hallstattzeit, Wallfahrtskapelle Liebfrauenbrunn, Naturschutzgebiet Lindenberg, Naturschutzgebiete
Böttigheim: Naturschutzgebiet Trockenhänge
Wenkheim: Synagoge

Einkehrmöglichkeiten Am Ausgangspunkt und am Streckenende in Werbach, dazwischen in Böttigheim, Wenkheim, an bestimmten Tagen in Werbachhausen

Zug / Busverbindung Bus Wenkheim - Werbachhausen - Werbach

Wegführung

Start am Marktplatz, der Wegbezeichnung 7 (LT7) folgen, entlang der Hauptstrasse in Richtung Kirche, dort rechts abbiegen, an Friedhof und Turnhalle vorbei, am Sportplatz links und gerade aus dem befestigten Weg folgen, vorbei am Amberg, und auf Flur- und Wiesenwegen den Limbachsgraben entlang bis an die Ortsgrenze von Böttigheim. Hier rechts, Weg 7 und 8 folgen, an erster Kehre geradeaus, unbefestigten Weg mit mäßigem Anstieg benutzen, vorbei an Naturschutzgebiet auf linker Seite, hinauf Richtung Böttigheimer Berg. Oben der Ortsverbindungsstrasse Richtung Wenkheim folgen (geringer Verkehr). Die Randstreifen auf beiden Seiten mit weichem Boden sind begehbar. Hinunter ins Welzbachtal nach Wenkheim (Einkehrmöglichkeit und Schwimm-



Badisch-Bayerische Naturschatzkammer

Rundweg: Werbach - Naturschutzgebiet (NSG) Böttigheim - Wenkheim - Werbachhausen - Naturschutzgebiet (NSG) Lindenberg - Werbach

Kennzeichnung: 7, LT7, 8, 12, 14

bad). Von hier an der Neumühle, Öl- und Sägemühle vorbei links vom Welzbach auf befestigtem Weg

Alternative 1:

nach Werbachhausen und weiter zunächst auf landwirtschaftlichem Weg, dann auf Feldweg am Rande des Welzbachtals in Richtung Werbach, bis zum Naturdenkmal „Eiche“. Von hier an auf Waldweg und –pfad zur Liebfrauenbrunn Kapelle mit Heilquelle. (Achtung:Wasserschutzgebiet). Zugang über Treppenabgang zur Heilquelle unter der Kapelle (Heilwasser darf mitgenommen werden), dann auf dem befestigten Weg (Radweg) nach Werbach.

Oder: Oberhalb der Kapelle auf dem Waldweg weiter, dann rechts ab, hinunter zur Welzmühle, den Welzbach überqueren und auf asphaltiertem Weg (Radweg) nach Werbach zum Ausgangspunkt zurück.

Alternative 2: (durch das Naturschutzgebiet Lindenberg, Mehrweg 3 km)

Nach Wenkheim den befestigten Weg Richtung Werbachhausen folgen. Bei der Abzweigung nach Brunntal Weg 8 für ca. 500 m folgen. Dann rechts abzweigen auf Weg 12. Diesem über Mühlenberg, Blutschenkel bis Höhe Falläcker folgen. Dann auf Weg 14 am Schwalbenrain entlang zum NSG Lindenberg. Dem ausgezeichneten Pfad durch das NSG folgen. Am Ende weiter auf Weg 14 zum Höhberg. Hier dem Weg 12 folgen, vorbei an der Hütte der Wanderfreunde Werbach (lädt zur Rast ein), die „Alte Steig“ hinunter ins Welzbachtal und auf ausgezeichneten Wegen zurück nach Werbach.

→ Siehe auch Beschreibung „Naturschutzgebiet NSG Lindenberg“ .

NSG Lindenberg

Von der Mehrzahl der Führer wird empfohlen, die Naturschutzgebiete im Taubertal Ende Mai bis Anfang Juni aufzusuchen.

Im Main-Tauber-Kreis existieren 33 Naturschutzgebiete von denen die „Xerothermrasen“ alle anthropogenen Ursprungs sind, d.h. durch jahrhunderte lange Landnutzung (Schafweide, Weinbau, Aufforstung usw. bzw. deren Aufgabe entstehen konnten. Insofern stellen die Biotope sehr wertvolle kulturhistorische Dokumente dar. Zudem gehören die halbtrocken- und Trockenrasen zu den artenreichsten Biothopen (floristisch wie



Wanderfreunde Werbach 1979 e.V.



Badisch-Bayerische Naturschatzkammer

Rundweg: Werbach - Naturschutzgebiet (NSG) Böttigheim - Wenkheim - Werbachhausen - Naturschutzgebiet (NSG) Lindenberg - Werbach

Kennzeichnung: 7, LT7, 8, 12, 14

faunistisch) in Mitteleuropa.

Das NSG Lindenberg, ca 1 km östlich von Werbach und einer Fläche von 8,7 ha, bringt mit die seltensten Orchideen z.B. Fliegenragwurz, Bienenragwurz, Hummelragwurz,, Blutströpfle, Dipdam, u.a. hervor. Sehr anmutig erscheint auch das Federgras.

Aufgrund der steilen Hanglagen, der Wärme und Niederschlagsarmut war der Hang nie landwirtschaftlich intensiv genutzt worden. Der Steilhang ist im Unteren Muschelkalk, im oberen Bereich Schmalkalkbänke und Mittlerer Muschelkalk. Die Kuppe ist bewaldet. Bis vor hundert Jahren gab es Weinbau, dann Schafbeweidung bis ca. 1950. Dann wieder seit 1990 um die Verbuschung zu stoppen. Am Hang befinden sich Äcker, Streuobstwiesen, Wiesen und Wegränder.



Wanderfreunde Werbach 1979 e.V.





Wanderfreunde Werbach 1979 e.V.

